

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

19 (7.3.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 19.

Dienstag, den 7. März

1848.

[273] N^{ro}. 3659. Die Preise der Victualien werden für die Dauer vom 4. bis 18. März dahin regulirt:

- 4 A Kundenbrod 11 fr.
- 1 " Mastochsenfleisch 12 fr.
- 1 " Rindfleisch 9 fr.
- 1 " Kalbfleisch 9 fr.
- 1 " Hammelfleisch 9 fr.
- 1 " Schweinefleisch 14 fr.

Sinsheim, den 3. März 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

St a i g e r.

Die Brodpreise werden für die 1te Hälfte des f. M. wie folgt, festgesetzt:

Der 4pfündige Laib gemischten Brodes kostet	12 fr.,
Der 3pfündige Laib Kornbrod	8 fr.,
und es sollen wiegen:	
ein Paarweck zu 2 fr.	10 Loth.
" solcher zu 1 fr.	4 1/2 "
" Wasserbröckchen zu 3 fr.	17 "
" solches zu 2 fr.	10 1/2 "
" solches zu 1 fr.	5 "

Heidelberg, den 28. Februar 1848.

Die Fleischpreise werden vom 3. bis 18. d. Mts. wie folgt, festgesetzt:

- Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 12 fr.
- " " Rind- oder Kuhfleisch 10 fr.
- " " Kalbfleisch 10 fr.
- " " Hammelfleisch 10 fr.
- " " Schweinefleisch 14 fr.

Heidelberg, den 1. März 1848.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

[269] N^{ro}. 3432. Bei der unterm 18. September v. J. in Kirchardt stattgehabten Bürgermeistervahl wurde der Bürger Jacob Gebhardt zum Bürgermeister erwählt, und heute in dieser Eigenschaft verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 26. Februar 1848.

Großh. Bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

St a i g e r.

vd. Hübner.
act. jur.

B e k a n n t m a c h u n g.

[247] N^{ro}. 3114. Adam Merkel von Reichartshausen ist einer Prellerei zum Nachtheil des Ludw. Ziegler von Reichen beschuldigt und ist sein Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 3 Wochen dahier zu stellen und über das angeschuldigte Vergehen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Acten erkannt würde.

Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht auf den Merkel zu fahnden und ihn im Betretungs-

falle hierher transportiren zu lassen.

Sinsheim, 22. Februar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

St a i g e r.

F a h n d u n g.

[262] N^{ro}. 4594. Die ledige Rosina Jutzler von Neckarbischofsheim, welche am 22. Januar l. J. aus der Entbindungsanstalt zu Heidelberg, mit ihrem dort geborenen Kinde (einem Knäblein) entlassen wurde, hat sich bis heute noch nicht in ihrer Heimath eingefunden.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden den Aufenthalt dieser Person, deren Signalement, soweit möglich, unten folgt, wenn er ermittelt werden kann, uns anzuzeigen.

Neckarbischofsheim, 25. Februar 1848.

Großh. Bezirksamt.

B e n i s.

vd. Straub.

Signalement.

- Alter, 34 Jahre.
- Größe, 5' 2".
- Statur, schlank.
- Gesichtsform, länglicht.
- Haare, schwarz.
- Augen, schwarzbraun.
- Mund, gewöhnlich.
- Nase, spiz.

Schuldenliquidation.

[274] N^{ro}. 3316 u. 4364. Neckarbischofsheim. Peter Klemm und dessen Ehefrau, sowie die Peter Kühne'schen Eheleute von Obergimpern wollen nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 17. März l. J.,

früh 8 Uhr,

anher angeordnet, und hiezu deren Gläubiger mit dem Anfügen zum Anmelden ihrer Forderungen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen konnte.

Neckarbischofsheim, 22. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

vd. Straub.

Holzversteigerung.

[246] Lobenfeld. Im Walddistrikt "Gaierswäldchen" beim steinernen Tisch werden

a. Donnerstag den 9. März:

- 77% Klafser buchen, birken und eichene Scheiter,
- 104% " buchen, eichen und gemischte Prügel,
- 19% " buchen und eichene Klöße,
- 15,875 Stück gemischte Wellen.

b. Freitag den 10. März :
 79 Stämme lerehenes Bauholz,
 11 " eichenes Bau- und Nutzholz
 gegen baare Zahlung vor der Abfuhr an den Meist-
 bietenden öffentlich versteigert.
 Zusammenkunft jeden Tag Morgens 9 Uhr beim
 steinernen Tisch zwischen Wimmersbach und Haag.
 Lobensfeld, den 26. Febr. 1848.
 Großherzogl. Schaffnerei.
 H e l d.

Ankündigung.

[266] Sinsheim. Zum nochmaligen Aufge-
 bot der in No. 12, 13 und 14 dieses Blattes sub
 D. 3. 2, 3 und 4 beschriebenen Güterstücke der An-
 dreas Maßholder Wittib dahier, haben wir Tag-
 fahrt auf
 Mittwoch den 22. ds., Nach-
 mittags 3 Uhr,
 festgesetzt, wobei der Zuschlag gesetzlich erfolgt, wenn
 der Schätzungswerth auch nicht erlöst werden sollte.
 Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen
 Kenntniß.
 Sinsheim, den 1. März 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 H a a g.

Ankündigung.

[265] Sinsheim. Dem Landwirth Philipp
 Zell dahier werden auf
 Mittwoch den 22. ds. Mts., Nach-
 mittags 3 Uhr,
 die in diesem Blatte No. 12, 13 u. 14 sub D. 3.
 No. 1, 5, 8, 11, 13 und 14 benannten Liegen-
 schaften nochmals gerichtlich aufgeboren, und dabei
 jedenfalls der Zuschlag gesetzlich ertheilt, wenn der
 Schätzungswerth auch nicht erlöst werden sollte.
 Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.
 Sinsheim, den 1. März 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 H a a g.

Ankündigung.

[264] Sinsheim. Die in No. 15 und 16
 dieses Blattes beschriebenen sämtliche Grundstücke
 der Elkan Apffel'schen Gantmasse werden auf
 Mittwoch den 22. ds. Mts., Nach-
 mittags 3 Uhr,
 wiederholt versteigert, und wird in Bezug auf den
 endgiltigen Zuschlag nach § 1051 und 1052 der
 P. D. verfahren werden.
 Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
 Sinsheim, den 1. März 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 H a a g.

Bekanntmachung.

[248] No. 403. Neckarbischofsheim.
 Erbvertheilung wegen werden die den Wendel
 Herbold'schen Erben dahier gehörigen Liegenschaf-
 ten
 Donnerstag den 16. März d. J.,
 Abends 6 Uhr,

öffentlich versteigert.
 Neckarbischofsheim, am 21. Febr. 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 W a g n e r.
 vdt. Wagner.

Liegenschaftsversteigerung.

[272] No. 251. Kirchardt. Im Wege des
 Gerichtszugriffs werden dem ledigen Johannes
 Schneider von hier folgende Liegenschaften
 Mittwoch den 15. März l. J.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und
 wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten
 wird, endgiltig zugeschlagen:
 G e b ä u d e.
 Haus, No. 42.
 1.
 Die Hälfte an einem einstöckigen Wohn-
 haus, antheiligen Scheuer und Stallung,
 in der mittlern Brunnengasse, neben eige-
 nem Garten u. Allment, vornen Allment
 und hinten auf Christian Krauß stoßend,
 taxirt zu 480 fl.
 2.
 G a r t e n.
 Neues Maas.
 Circa 32 Rth. beim Haus, neb. Son-
 nenwirth Kopp und dem Allment, ange-
 schlagen zu 20 fl.
 Summa 500 fl.

Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
 Kirchardt, den 28. Februar 1828.
 Der Bürgermeister.
 G e b h a r d.
 vdt. Baumann.

Holzversteigerung.

[268] Zuzenhausen. Montag den 13. März
 l. J., Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Ge-
 meindewald, Lichtenhölzel genannt, 68 Eichstämme
 zu Holländer-, Bau- und Wagner-Nutzholz geeig-
 net, auf der Hiebsstelle, bei der Abfuhr zahlbar,
 öffentlich versteigert.
 Zuzenhausen, den 1. März 1848.
 Der Bürgermeister.
 P f e t t e r.
 vdt. Obländer, Rthschr.

Güterversteigerung.

[259] Waibstadt. Die den minderjährigen
 Jacob Hippler'schen Kinder gehörige, circa 1
 Morgen 2 Btl. haltende, in verschiedenen Gewan-
 nen gelegene und zu 430 fl. taxirte Güterparzellen
 werden mit obervormundschaftlicher Ermächtigung
 vom 17. d. M., No. 3772, Donnerstag den 9ten
 März d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem
 Rathhause öffentlich versteigert.
 Waibstadt, den 21. Febr. 1848.
 Der Bürgermeister.
 H o f f m a n n.
 vdt. Seeber.

Bekanntmachung.

[261] Stadt Sinsheim.
 Die Verpachtung der hiesigen Gemeindschäferei wie solche in Nro. 9, 10 und 11 dieses Blattes ausgeschrieben ist, wird nochmals auf
 Mittwoch den 15. März l. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 vorgenommen, wozu hiermit Steiglustige eingeladen werden.
 Sinsheim, den 15. Febr. 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 H a a g.

Liegenschaftsversteigerung.

[270] Reidenstein. Zur wiederholten Versteigerung der zur Gantmasse des Joseph Holland dahier gehörigen Behausung mit Dekonomiegebäude ist Tagfahrt auf
 Montag den 20. ds. Mts.,
 Mittags 12 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöset wird.
 Reidenstein, den 1. März 1848.
 Der Bürgermeister.
 Z i e g l e r.
 vdt. Baier.

[263] Flinsbach.

Liegenschaftsversteigerung.

Nro. 96. Da bei der am 23. v. Mts. vorgenommenen Zwangsversteigerung von der Verlassenschaftsmasse des † Jg. Jakob Gerner dahier, wie solche in Blge. Nro. 13. dies. Blattes angezeigt ist, sämtliche Liegenschaften den Schätzungspreis nicht erreichten, so wird nochmalige Versteigerung bis
 Mittwoch den 22. März l. J.,
 Mittags 12 Uhr,
 hier auf der Gerichtsstube anberaumt, wobei der Schätzungspreis unberücksichtigt bleibt und der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.
 Flinsbach, den 1. März 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 S c h ü c k.
 Unglenk, Rthschrbr.

Hausversteigerung.

[260] Siegelösbach. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird dem hiesigen Bürger und Schuhmacher Peter Wagenbach auf
 Dienstag den 28. März l. J.,
 Mittags 12 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus
 Ein einstöckiges Wohnhaus im hintern Dorf, neben Johannes Burkart und Hayum Bär Wittis, im Anschlag zu 300 fl. mit dem Anfügen versteigert, daß der endgiltige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis geboten werden sollte.
 Siegelösbach, den 28. Febr. 1848.
 Der Bürgermeister.
 S c h e n k.
 vdt. Mayerhöffer,
 Rthschrbr.

Liegenschaftsversteigerung.

[254] Nro. 113. Bargen.
 In Sachen
 Ischa Hirsch von Neckarbischofsheim gegen Jacob Stizelberger von Bargen,
 Forderung btrf.
 werden dem Beklagten Freitag den 17. März l. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert:
 Tar.
 1 Morg. 2 Viertel 77 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker 325 fl.
 78 $\frac{1}{10}$ Ruthen Wiesen 52 fl. 30 fr.
 377 fl. 30 fr.
 und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Tar erreicht wird.
 Bargen, 24. Febr. 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 K n ä p p l e.
 Der Rathschreiber
 Henkel.

Liegenschaftsversteigerung.

[252] Nro. 118. Bargen.
 Auf Klage des Gerson Maier in Heinsheim gegen
 Johann Zipf von Bargen,
 Frdg. btr.
 werden dem Beklagten seine auf hiesiger Gemarkung gelegenen Güterstücke nebst Haus und Scheuer im Gesamtanschlag zu 933 fl., bis
 Freitag den 17. März l. J.,
 Mittags 12 Uhr,
 einer zweiten Versteigerung mit dem Anfügen ausgesetzt, daß mit dem endgiltigen Zuschlag nach Vorschrift der §§ 1051 und 52 der P. D. verfahren wird.
 Bargen, den 25. Febr. 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 K n ä p p l e.
 Der Rathschreiber
 Henkel.

Liegenschaftsversteigerung.

[253] Nro. 112. Bargen.
 Auf Klage des Gerson Maier in Heinsheim gegen Peter Fink dahier, Frdg. btrd., werden dem Beklagten bis Freitag den 17. März l. J., früh 8 Uhr, öffentlich versteigert:
 Tar.
 1 M. 1 B. 61 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker 280 fl.
 13 $\frac{1}{10}$ Ruth. Wiesen 20 fl.
 13 $\frac{1}{10}$ Ruth. Garten 15 fl.
 315 fl.
 und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Tar geboten wird.
 Bargen, 24. Febr. 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 K n ä p p l e.
 Der Rathschreiber
 Henkel.

Liegenschaftsversteigerung.

[276] Altwiesloch. Der Georg Michael

Lang Wtb. dahier wird ihr Wohnhaus
Mittwoch den 8. März l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich öffentlich ver-
steigert, und zwar mit dem Bemerkten, daß der end-
giltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis
oder darüber geboten wird.

1) Ein mitten im Dorf gelegenes einstöckiges
Wohnhaus, den obern Theil unter dem Dache,
nemlich Stube und Küche, neben dem Haus ein
Schweinstall nebst dem halben Viehstall im untern
Stock, den hintern Theil.

2) 15 Rth. Garten beim Haus, sodann
5 Rth. Hofplatz neben dem alten Friedhof
und Krisostonus Hofes Tar 300 fl.

Altwiesloch, den 1. März 1848.
Das Bürgermeisteramt.

Z u b e r.

vd. Bachmann.

Holzversteigerung.

[248] Helmstadt. Montag den 13. März l.
J. werden in dem hiesigen grundherrlichen Wald-
Distrikt Langeloch

- 1) circa 100 Klafter buchen Scheitholz (vor-
züglicher Qualität)
- 2) " 70 " buchen Prügelholz
- 3) " 25 " gemischtes Prügelholz

4) circa 70 Kstz. buchen Stockholz

5) " 15,000 Stück fast lauter buchene Nor-
malwellen

6) 20 buchene sehr schöne Ruthholzklöße und
7) 5 eichene Ruthholzstämmchen

unter der Bedingung öffentlich versteigert, daß Den-
jenigen, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ge-
nügend auszuweisen vermögen und einen solventen
Bürgen stellen können, Ausstand mit der Zahlung
bis nächstkommende Martini gestattet wird. Die
Versteigerung beginnt auf dem Hiebsschlag Morgens
präcis 9 Uhr.

Neunkirchen, den 28. Febr. 1848.

Grundherrlich v. Verlichingensches Rentamt
Helmstadt.
W e s t h.

Stößergesuch.

[228] Ich suche auf kommende Ostern einen bra-
ven starken Burschen als Stößer.
Heidelberg, den 25. Febr. 1848.

C. Nieper,
Apotheker.



Eine Agentur kann an einen
soliden, befähigten Bürger über-
tragen werden, und ist sich zu melden bei Philipp
Hoffmann in Sinsheim. [271]

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord = Amerika.

Konzeßionirte Spezial-Agentur der Postschiffe

z w i s c h e n

HAVRE & NEW-YORK.

Die Postschiffe der Linie zwischen Havre und New-York unterhalten den wöchentlichen
Dienst ununterbrochen während des ganzen Jahres, und sind sowohl wegen der Sicherheit, mit der auf die
Abfahrt zu zählen ist, als auch wegen ihrer bequemen innern Einrichtung, da sie zum Transport von Rei-
senden ursprünglich gebaut sind, dem Publikum besonders zu empfehlen.

Nach New-Orleans werden alle 10 Tage Dreimaster-Schiffe erster Klasse von mir ex-
pedirt.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden bei Wiedereröffnung der
Dampfschiffahrt die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet,
der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder über Rotterdam per Dampfboot nach Havre, oder mit dem Dampfboot
bis Köln und von da per Eisenbahn bis Havre. Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz
bis New-York kann durchschnittlich auf 30—35 Tage angenommen werden.

Gegen Zahlung einer kleinen Asssekuranz-Prämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus
bis Havre und auf Verlangen bis New-York versichert.

Mainz, den 6. Februar 1848.

Washington Finlay,

Spezial-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt der unterzeichnete Agent.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn Washington Finlay können täglich Ueberfahrts-Ver-
träge — laut höchster Verordnung Großh. Bad. Regierung vom 23. April v. J. — abgeschlossen werden
bei dem Postschiffs-Agenten

Maximilian Gising in Destrungen.

Druck und Verlag von D. Wiskerex in Heidelberg.